

**Unsere Chorgemeinschaft
trauert um eine ihrer
außergewöhnlichsten
Protagonistinnen: Maya Shavit
(Israel) verstarb im Alter
von 85 Jahren.**

**NACHRUF: MAYA SHAVIT (ISRAEL) MITGLIED DES IFCM-
PRÄSIDIUMS 2005-2011**

**Unsere Chorgemeinschaft trauert um eine ihrer
außergewöhnlichsten Protagonistinnen: Maya Shavit
(Israel) verstarb im Alter von 85 Jahren.**

Maya Shavit gründete 1981 den Efroni Girls' Choir, einen Mädchenchor (Alter 9-18) aus allen Regionen von Emek Hefer, der einen breiten Ausschnitt der israelischen Bevölkerung repräsentierte. Sie blieb bis 2013 die musikalische Leiterin. Unter ihrer Leitung erwarb sich der Chor bei Konzertreisen durch Europa, Skandinavien, Kanada, die USA und Japan internationalen Ruf.

Maya war eines der aktivsten Mitglieder der israelischen Chorszene. Jahrzehntlang konzentrierte sie sich im In- und Ausland auf Kinderchöre und vermittelte den jungen Menschen die Erfahrung musikalischer Zusammenarbeit und wirklicher Annahme. Maya initiierte stets jüdisch-arabische Choraktivitäten, die gemeinschaftsbildend waren, Bildung vermittelten und darauf zielten, Brücken zwischen den Kulturen zu bauen. Vom israelischen Bildungsministerium erhielt sie eine Auszeichnung für ihr Lebenswerk.



Maya at the IFCM General Assembly in Copenhagen in 2018

Von 2005-2001 war Maya Präsidiumsmitglied der IFCM, wo sie einen riesigen und positiven Beitrag zu unserer Chorgemeinschaft leistete. 2005 wurde eine Arbeitsphase des Weltjugendchors von der Zimriya, dem Welttreffen von Chören in Israel; Hallel, der israelischen Chororganisation, und den Jeunesses Musicales Israel organisiert. 2006 unterstützte Maya die Planung einer Konferenz zu multikulturellen und ethnischen Fragen mit dem Schwerpunkt auf Jerusalem als Zentrum der drei großen abrahamitischen Religionen, Traditionen und Kulturen: Christentum, Islam und Judentum. Diese Konferenz hatte 2006 stattfinden sollen, wurde aber wegen der damaligen politischen Situation abgesagt. Später schrieb Maya in einem Bericht: *''...Die Vielfalt der Chorstimmen aus den vielen christlichen, jüdischen und muslimischen Traditionen waren ein unglaubliches Mosaik, und die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen beteiligten Menschen war berührend und vielversprechend. Es sollte sein, was die ganze Idee von 'Voices of...' beabsichtigte...''*

2008 organisierte Maya ein Treffen des geschäftsführenden

Präsidiums der IFCM in Jerusalem und ermöglichte es den Mitgliedern, mehrere kulturelle Behörden, die Zimriya, Hallel und Mila zu treffen. 2012 war Maya eine der Expertinnen bei dem IFCM World Choral Summit in Beijing, China, und präsentierte zusammen mit André de Quadros and Thierry Thiébaut 'Building Bridges'. Maya wird für viele Jahre lang ein Vorbild an Inspiration, Mut, Stärke und Menschlichkeit sein und für immer eine liebe Freundin bleiben.

Nadine Robin, IFCM office manager

Übersetzt aus dem Englischen von Lore Auerbach, Deutschland

Maya Shavit war unvergleichlich. Sie lebte und atmete Chormusik. Und sie war auch eine Träumerin. Anfang des Jahres, wenige Wochen vor ihrem Tod, berichtete sie mir von noch einem weiteren Projekt, das sie beginnen wollte. Ihr Geist hörte nie auf etwas zu entwickeln und zu träumen. Sie schlief nicht viel, und es war für sie ganz normal, um 1 Uhr nachts Anrufe zu erhalten und zu tätigen. Ich kannte Maya seit Jahrzehnten, und wir arbeiteten in so vielen unterschiedlichen Initiativen so viel zusammen. Wenn sie sich etwas vorgenommen hatte, versetzte sie Berge um es durchzuführen. Sie engagierte sich stark für die Musik als Mittel, Brücken über die israelisch-palästinensische Trennung zu bauen. Was sie als Ungerechtigkeit gegenüber den Palästinensern betrachtete motivierte sie, ihre Chorkunst und Pädagogik einzusetzen, um die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Maya war ein Vorbild, als herausragende Musikerin und als Persönlichkeit – freundlich, begeistert, großzügig, idealistisch, visionär und unerschütterlich in ihrem Engagement für die Schaffung einer mitfühlenden und gerechten Welt. Wie hunderte anderer bewahre ich sie im tiefsten Herzen.

Professor André de Quadros

Übersetzt aus dem Englischen von Lore Auerbach, Deutschland